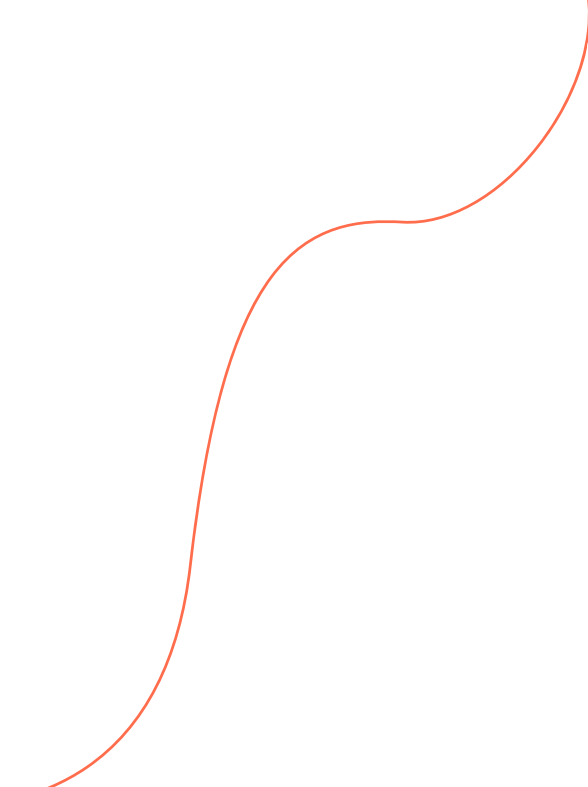




LOBPREIS

**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und
ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr
nichts tun.**

Johannes 15,5

**CHRISTUS
KIRCHE
RATINGEN**





BEZIEHUNG ZU GOTT

„Ungesundes Gleichgewicht in deinem Bild von Gott =
ungesunde Beziehung!“

Aus einer gesunden Gottesbeziehung resultiert ein besseres
Gottesverständnis, also wer Gott ist, und daraus wiederum
resultiert ein größerer Wunsch Gott zu ehren und ihm alles
hinzugeben.“

Unsere Beziehung zu Gott prägt unseren Lobpreis. Lieder sind
kein Selbstzweck, sondern Ausdruck unserer Nähe zu Gott.
Deshalb geht es nicht um Perfektion im Singen, sondern um
eine gesunde, lebendige Beziehung, die ihn wirklich ehrt.



KERNGEDANKEN

- Gottesbilder können Schlagseiten haben: nur heiliger Gott, nur Papa, nur mächtiger Herrscher, nur Freund – jede Sicht hat Vor- und Nachteile. Ohne Balance wird die Beziehung ungesund.
- Wahre Anbetung entsteht aus Nähe zu Gott, nicht aus Pflicht oder Tradition.
- Gott hat uns als sein Ebenbild geschaffen, damit wir in Beziehung mit ihm leben und ihn ehren.
- Beziehung zu Gott ist Geschenk aus Gnade – wir können sie nicht erzwingen, nur empfangen und pflegen.
- Wie eine Garage, die für ein Auto gedacht ist, sind wir für die Beziehung mit Gott geschaffen – wenn anderes den Platz einnimmt, bleibt für ihn kein Raum.



BIBELSTELLEN

- 1. Mose 1,26-27 – Der Mensch ist als Ebenbild Gottes geschaffen.
- Psalm 73,24-28 – „Mir tut Gottes Nähe gut. Dir nahe zu sein ist mein Glück.“
- Apostelgeschichte 16,24-25 – Paulus und Silas loben Gott trotz Gefangenschaft.
- Psalm 34,1-5 – „Ich will den Herrn allezeit preisen...“
- Psalm 50,23 – Dank als Opfergabe, die Gott ehrt.
- 1. Samuel 16,7 – „Der Mensch sieht das Äußere, der Herr aber sieht das Herz.“
- Römer 12,1-2 – Hingabe als wahrer Gottesdienst.
- 3. Mose 16 – (angedeutet) Der Hohepriester im Allerheiligsten.
- Hebräer 9 – (angedeutet) Zugang zu Gott durch Jesus.
- Lukas 10,20 – Freut euch, dass eure Namen im Buch des Lebens stehen.
- Johannes 15,1-5 – „Ich bin der wahre Weinstock... ohne mich könnt ihr nichts tun.“



PRAKTISCHE ANWENDUNG

- Dein Gottesbild prüfen: Reflektiere, welche Schlagseite in deinem Bild von Gott überwiegt.
- Zeit mit Gott priorisieren: Übe, seine Gegenwart zu genießen – statt „Programm“ einfach bei ihm sein.
- Garage aufräumen: Räume Dinge aus deinem Leben, die Gott verdrängen – auch scheinbar gute Sachen.
- Neuen Lobpreis wagen: Sprich oder singe Gott eigene Worte zu, nicht nur bekannte Lieder.



REFLEKTION

- Welches Bild von Gott prägt dich gerade am meisten – und wo merkst du ein Ungleichgewicht?
- Wo fällt es dir schwer, Zeit mit Gott höher zu priorisieren als andere Dinge?
- Was müsstest du „aus deiner Garage räumen“, damit mehr Platz für Jesus ist?
- Wie könnte dein Lobpreis persönlicher und ehrlicher werden?



GEMEINSCHAFTLICHE ANBETUNG

„Worship is not just for the good, happy, fun times. It's a weapon. It's a way to shift our focus from our problems, our pain, our fears, to God. And let God work in ways only He can.“

Lobpreis verändert nicht unbedingt unsere Umstände, aber er verändert unser Herz und unsere Perspektive. Er richtet unseren Blick weg von Sorgen und hin zu Gott – und schafft Raum, dass Er wirken kann.



KERNGEDANKEN

- Unser Glaube ist persönlich, aber nie privat – wir sind zur Gemeinschaft berufen.
- Lobpreis ist wie ein geistlicher „Tankstopp“: Er richtet unser Herz neu auf Gott.
- In schwierigen Situationen wird Lobpreis zur Waffe – er bringt Freiheit, verändert unser Denken und kann sogar andere zum Glauben führen (Beispiel Paulus & Silas).
- Drei praktische Takeaways:
- Nicht nur informiert, sondern transformiert leben – Wissen über Gott soll unser Herz und Handeln verändern.
- Echte Gemeinschaft suchen und annehmen – einander tragen, ermutigen und in Liebe die Wahrheit sagen.
- Lobpreis als Überfluss leben – unser gemeinsamer Lobpreis soll Ausdruck dessen sein, was Gott im Alltag wirkt.
- Gott ruft uns zu Glauben und Gehorsam – Lobpreis ist ein Akt der Hingabe, nicht des Verstehens.



BIBELSTELLEN

- Apostelgeschichte 2,42-47 – Die erste Gemeinde: Lehre, Gemeinschaft, Gebet, Anbetung
- Psalm 28,6-7 – Der Herr ist meine Stärke und mein Schild
- Apostelgeschichte 16,25-34 – Paulus und Silas im Gefängnis: Lobpreis als Durchbruch
- Epheser 4,15 – In Liebe die Wahrheit sprechen und gemeinsam wachsen



PRAKTISCHE ANWENDUNG

- Transformation zulassen: Mach Gottes Wort und Lobpreis zu mehr als Information – lass es dich im Alltag verändern.
 - Gemeinschaft leben: Sei ehrlich in Kämpfen und Siegen, unterstütze andere, lass dich tragen und trage selbst.
 - Lobpreis fließen lassen: Bringe Gott dein Herz – egal ob voll oder leer – und mach Lobpreis zu einem Lebensstil.
 - Gehorsam üben: Folge Gottes Ruf, sei es in Dienst, Kleingruppe, Zeugnis oder Taufe – Lobpreis zeigt sich auch in Taten.
- 



REFLEKTION

- Wie hast du erlebt, dass Lobpreis deine Perspektive in schwierigen Zeiten verändert hat?
- Was hindert dich manchmal daran, dass dein Glaube von Information zu Transformation wird?
- Wo kannst du in deiner Kleingruppe oder Kirche authentische Gemeinschaft stärken?
- Wie könnte Lobpreis in deinem Alltag mehr zum Ausdruck kommen – nicht nur am Sonntag?